

Allgemeine Geschäftsbedingungen der DGMI – Deutsche Gesellschaft für Medien und IT GmbH, Stand 01/11

Dies sind die für die Aktion Mittelstand im Internet gültigen allgemeinen Geschäftsbedingungen. Selbstverständlich ist es unser Anliegen, Aufträge für unsere Kunden stets fair und transparent darzustellen. Daraus resultiert die Erforderlichkeit einer AGB, um für beide Seiten größtmögliche Sicherheit zu bieten. Sollten Sie Fragen zur Ausführung Ihrer Aufträge haben scheuen Sie sich bitte nicht, mit uns jederzeit in Kontakt zu treten.

§ 1 Geltungsbereich

- a Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der DGMI nach Vertrag mit ihrem Vertragspartner, nachstehend Kunde genannt, welche aus der „Aktion Mittelstand im Internet“ unmittelbar oder mittelbar resultieren.
- b Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Der Kunde muss den Widerspruch innerhalb von 1 Woche nach Bekanntgabe der Änderungen an die DGMI absenden.
- c Diese AGB treten an die Stelle der üblichen AGB der DGMI.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages

- a Ein Vertrag mit der DGMI kommt durch die Übermittlung des unterschriebenen Angebotsschreibens per Fax, E-Mail und durch Zusendung der Auftragsbestätigung durch die DGMI zustande.
- b Der Kunde versichert ausdrücklich, Unternehmer im Sinne des §14 BGB zu sein oder als dessen Erfüllungsgehilfe zu handeln.
- c Die Angebote der DGMI sind freibleibend und unverbindlich. Gültig sind die im individuellen Angebot vereinbarten Preise.

§ 3 Leistungen der DGMI

- a Die Leistungen der DGMI umfassen im Rahmen der Aktion „Mittelstand im Internet“ die Erstellung einer Internetseite für den Kunden sowie dazugehörige und ergänzende Gestaltungs-, Programmierungs-, redaktionelle und Übersetzungsarbeiten.
- b Die Erstellung einer Internetseite beinhaltet die Entwicklung eines Design- und Strukturkonzeptes, die Umsetzung in HTML/CSS sowie das CMS Umbraco. Der Kunde wählt ohne Zuzahlung bis zu 5 Unterseiten, die nach seinen Abgaben und Vorlagen mit statischem Inhalt gefüllt werden. Die Startseite, AGB (sofern vorhanden) und ein Impressum gehören nicht hierzu und sind grundsätzlich ebenfalls Bestandteil des Angebotes. Des Weiteren hat der Kunde Anspruch auf die Einbindung einer Anzahl an Bildern, die die DGMI nach bestem Ermessen individuell festlegt.
- c Eine Kurzeinweisung (15 Minuten) in das Content Management System Umbraco ist enthalten. Diese kann auch telefonisch erfolgen. Ein Anspruch auf die Einweisung durch einen bestimmten Mitarbeiter besteht nicht.
- d Die DGMI stellt sicher, dass der öffentliche Teil der erstellten Internetseite (Frontend) in den folgenden Webbrowsern korrekt dargestellt wird: Microsoft Internet Explorer 6-8, Mozilla Firefox 3-4, Opera 9-11, Safari 5, Google Chrome 10. Die Administrative Oberfläche (Backend) des CMS Umbraco ist optimiert für Firefox 3.
- e Sofern das Webhosting Vertragsbestandteil ist, gilt der Vertrag dann als erfüllt, wenn eine funktionierende Internetseite unter einer beliebigen Adresse (üblicherweise in der Form kundename.kunde.dgmi-hosting.net) zugänglich ist und die vom Kunden anfänglich eingereichten und zugesagten Materialien enthält. Nachträglich eingereichte Materialien sind zu keinem Zeitpunkt Vertragsinhalt. Sofern der Kunde sich gegen ein Webhosting bei der DGMI entscheidet, ist der Vertrag mit Auslieferung eines Datenträgers, der die Umbraco Installation beinhaltet erfüllt. Die Sicherstellung, dass der gewählte Webhoster die nötigen technischen Voraussetzungen erfüllt obliegt immer ausschließlich dem Kunden.
- f Die DGMI arbeitet professionell, nach modernen Standards und nach bestem Wissen und Gewissen. Dennoch besteht nach den vertraglich vereinbarten Korrekturrunden kein Anspruch auf persönliche Gefälligkeit. Ist der Kunde der Meinung, dass das gelieferte Ergebnis von minderer Qualität ist, so ist ihm vorbehalten, dies durch ein unabhängiges Gutachten nachzuweisen. Die Kosten hierfür trägt der Kunde, eine fristverlängernde Wirkung, insbesondere in Hinblick auf Zahlungen besteht nicht.
- g Grundsätzlich sind zusätzliche Leistungen wie Übersetzungen, Programmierarbeiten, Drucksachen oder Redaktion stets als getrennter Auftrag zu betrachten. Die Nichterfüllung eines Zusatzdienstes berechtigt nicht zur Zahlungsverweigerung der Haupt- oder weiteren Nebenforderungen. Für die Wirksamkeit dieses Punktes ist ein gesondertes Angebot nicht erforderlich.
- h Die DGMI kann ihre Leistungen nach eigenem Ermessen ändern, soweit dies unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden sowie der DGMI zumutbar ist.

§ 4 Weitergeleitete Aufträge

- a Wenn ein Auftrag in der Form ausgeführt wird, dass die DGMI einen Dritten mit der weiteren Erledigung betraut, erfüllt die DGMI den Auftrag dadurch, dass sie ihn im eigenen Namen an den Dritten weiterleitet.

§ 5 Materialien, Daten und Informationen

- a Der Kunde verpflichtet sich, der DGMI sämtliche für ihre Arbeit notwendigen Materialien unaufgefordert zum Auftragsbeginn zur Verfügung zu stellen. Die Bearbeitung des Auftrags seitens der DGMI erfolgt erst nach Eingang der Materialien und schriftlicher Bestätigung.
- b Sämtliche gelieferten Materialien haben in einem kopierfähigen digitalen Format vorzuliegen.
- c Der Kunde liefert, sofern nicht anders vereinbart je Unterseite einer Webpräsenz eine deutschsprachige Textvorlage. Diese soll aus nicht mehr als 1800 Zeichen (c.a. eine DIN A4 Seite) bestehen, leicht verständlich sein und alle benötigten Informationen enthalten. Erfordert die Bearbeitung einen erhöhten Aufwand, wird diese nach Absprache mit dem Kunden gesondert nach dem üblichen Stundensatz oder via Pauschalangebot verrechnet.
- d Fotovorlagen müssen in ausreichender Qualität vorliegen. Eine Bildbearbeitung erfolgt seitens der DGMI ausschließlich durch Farbanpassung und rechteckige Beschneidung. Auf weitergehende Bearbeitung, besonders Freistellung und Motivkorrektur besteht kein Anspruch.
- e Kann der Kunde kein ausreichendes Bildmaterial liefern, kann dieses entweder kostenpflichtig erstellt, oder von einer Bildagentur eingekauft werden. Die Kosten hierfür trägt nach Absprache der Kunde
- f Sämtliche Materialien sind sofort nach Vertragsunterzeichnung zu liefern. Fristen seitens der DGMI beginnen erst dann ihre Wirksamkeit, wenn der Kunde alle benötigten Materialien eingereicht hat und deren Erhalt und Korrektheit von der DGMI bestätigt wurde.
- g Die DGMI ist berechtigt die Verarbeitung von Materialien ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

§ 6 Fristen

- a Eine Internetseite soll grundsätzlich 20 Tage nach Erhalt aller Materialien fertig gestellt sein. Da in Einzelfällen jedoch Umstände dazu führen können, dass die Bearbeitung einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt, tritt ein Verzug stets frühestens nach 60 Tagen ein.
- b Gerät die DGMI mit einer Lieferung in Verzug, hat der Kunde zunächst die Erfüllung nebst Nennung einer Frist anzunehmen. Diese Frist darf nicht kleiner als 14 Tage ab Zustellung bemessen sein.
- c Der Kunde ist mitwirkungspflichtig. Rückfragen durch die DGMI müssen stets zeitnah beantwortet werden. Bearbeitet der Kunde eine Rückfrage der DGMI nicht binnen 48 Stunden, so wirkt sich dies im gleichen Umfang fristverlängernd für die DGMI aus.

§ 7 Zahlungsbedingungen

- a Einmalige Zahlungen sind wie im Angebot, bzw. der Rechnung angegeben zahlbar. Sofern im Angebot keine Zahlungsoptionen angegeben sind, gilt 40% Anzahlung bei Auftragserteilung, 60% nach Fertigstellung, jeweils sofort zahlbar.
- b Sofern eine Anzahlung anfällt, werden die vertraglich vereinbarten Leistungen von der DGMI erst nach Zahlungseingang ausgeführt. Dies gilt auch für Beratungen oder Sichtung von Unterlagen.
- c Nutzungsunabhängige Entgelte sind zum 1. eines Monats für den Folgemonat fällig und werden grundsätzlich per Lastschrift eingezogen. Liegt der monatlich fällige Betrag unter € 20 Netto, so wird vierteljährlich im Voraus abgerechnet.
- d Nutzungsabhängige Entgelte werden zum Ende des Abrechnungszeitraumes fällig. Dieser beträgt grundsätzlich einen Monat, kann jedoch von der DGMI variiert werden.
- e Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, kann die DGMI ihre Dienste sperren und bereits erbrachte Dienstleistungen, z.B. durch die Deaktivierung der Internetseite einbehalten. Der Entgeltanspruch besteht fort. Für jede unberechtigte Rücklastschrift kann die DGMI Schadensersatz in Höhe von € 10,00 netto verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein Schaden nicht entstanden oder wesentlich geringer ist.
- f Die DGMI stellt zu jedem Zahlungsvorgang eine elektronische Rechnung per E-Mail bereit. Verlangt der Kunde eine postalische Zusendung der Rechnung, fällt ein Entgelt in Höhe von € 3,00 netto an.
- g Gegen Forderungen der DGMI kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Einwendungen wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit einer Rechnung hat der Kunde spätestens innerhalb von 1 Woche nach Zugang zu erheben. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung.

§ 8 Leasing

- a Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, Dienstleistungen der DGMI via Kaufleasing zu finanzieren. Sofern nicht anders vereinbart läuft ein Leasingvertrag 23 Monate und ist danach mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende vierteljährlich

kündbar. Nach Ablauf der Leasinglaufzeit hat der Kunde die Möglichkeit, das Produkt oder die Dienstleistung durch Zahlung einer Abschlussrate, welche einer Monatsrate entspricht zu erwerben.

- b Sofern nicht anders vereinbart, beinhaltet die Leasingrate die einmalige Erstellung einer Internetpräsenz sowie die Verfügbarmachung dieser im Internet (Hosting) über die gesamte Vertragslaufzeit.
- c Der Kunde stimmt mit der Anfrage nach einem Leasingangebot einer Bonitätsprüfung ausdrücklich zu. Die DGMI kann das Leasing nicht nur aufgrund negativer Bonität, sondern auch ohne Angabe von Gründen verweigern. Der Kunde versichert ausdrücklich, die anfallenden Raten in Anbetracht aller vorliegenden Informationen zur wirtschaftlichen Lage begleichen zu können.
- d Kommt der Kunde für zwei aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung oder in einem länger als zwei Monate dauernden Zeitraum mit einem Betrag, der einem monatlichen Entgelt entspricht, in Verzug, kann die DGMI das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Ein wichtiger Grund zur fristlosen Kündigung für die DGMI liegt insbesondere auch dann vor, wenn ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Kunden beantragt, eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird. In diesem Falle werden alle bis zum Ende der Vertragslaufzeit fälligen nutzungsunabhängigen Entgelte sofort zur Zahlung fällig.

§ 9 Korrekturen

- a Jede Internetseite und jedes Druckerzeugnis wird mehrmals durch den Kunden korrigiert, bevor diese online gestellt wird. Es können, müssen jedoch nicht bis zu 3 Korrekturrunden stattfinden. Grundsätzlich sollten alle notwendigen Korrekturen sofort kommuniziert werden
- b Ist der Kunde nach 3 ausgeführten Korrekturen mit dem Ergebnis noch nicht zufrieden, steht es ihm frei, kostenpflichtig weitere Korrekturen vornehmen zu lassen.
- c Korrekturen beruhen zu jeder Zeit auf den anfänglich eingereichten und von der DGMI bestätigten Materialien und sind verbindlich. Das nachträgliche Einpflegen weiterer Materialien und Informationen ist stets kostenpflichtig. Insbesondere entstehen dann Kosten, wenn aufgrund verspäteter Korrektur Folgeschäden entstehen (z.B. bei Übersetzungen).
- d Die DGMI ist berechtigt, für einzelne Arbeitsschritte die gesonderte Abnahme zu verlangen. Sobald eine Arbeit vom Kunden abgenommen wurde, sind weitere Veränderungen mittel- und unmittelbar kostenpflichtig. Dies gilt besonders für Designarbeiten, Drucksachen oder Übersetzungen.
- e Grundsätzlich werden Arbeiten erst nach ausdrücklicher Freigabe durch den Kunden veröffentlicht. Die Vertragserfüllung ist von einer Veröffentlichung nicht abhängig.

§ 10 Haftung

- a Das Risiko der rechtlichen Zulässigkeit der Tätigkeit und Erstellung von Projekten durch die DGMI wird vom Kunden getragen. Der Kunde stellt die DGMI von Ansprüchen Dritter frei, wenn diese auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden gehandelt hat, obwohl sie dem Kunden ihre Bedenken im Hinblick auf die Zulässigkeit mitgeteilt hat.
- b Erachtet die DGMI eine wettbewerbsrechtliche Prüfung durch eine besonders sachkundige Person für erforderlich, so trägt der Kunde nach Absprache die Kosten.
- c Schadensersatzansprüche gegen die DGMI sind ausgeschlossen, sofern sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der DGMI selbst oder dessen Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Schadensersatz beträgt drei Jahre und beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem die Schadensersatzverpflichtung auslösende Handlung begangen worden ist. Sollten die gesetzlichen Verjährungsfristen im Einzelfall für die DGMI zu einer kürzeren Verjährung führen, gelten diese.
- d Für alle weiteren Schadensersatzansprüche gelten die gesetzlichen Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches.
- e Der Höhe nach ist die Haftung der DGMI beschränkt auf die bei vergleichbaren Geschäften dieser Art typischen Schäden, die bei Vertragsschluss oder spätestens bei Begehung der Pflichtverletzung vorhersehbar waren.
- f Die Haftung der DGMI für Mangelfolgeschäden ist ausgeschlossen.
- g Besonders bei Drucksachen haftet die DGMI nicht für Fehler jeglicher Art, sofern dem Kunden vor dem Druck eine digitale Ausfertigung der jeweiligen Arbeit zwecks Freigabe vorlag. Auch ist die Haftung für Farbabweichungen, Schnittfehler oder Transportschäden ausgeschlossen.

§ 11 Webhosting

- a Die DGMI offeriert Ihren Kunden optional oder als Bestandteil des Homepage-Leasings, die erstellte Webpräsenz im Internet verfügbar zu machen (Hosting), sowie eigene Internetadressen zu registrieren. Für die Registrierung weiterer Internetadressen zu einem bestehenden Vertrag genügt ein formloser Auftrag per E-Mail. Es besteht kein Anspruch auf die Verfügbarkeit bestimmter Adressen.
- b Internetadressen werden jährlich im Voraus auf Basis der aktuellen Preisliste in Rechnung gestellt.

- c Internetadressen werden von unterschiedlichen Organisationen registriert und verwaltet. Das Vertragsverhältnis über die Registrierung einer Internetadresse kommt zwischen dem Kunden und der Vergabestelle bzw. dem Registrar direkt zustande.
- d Es besteht sofern nicht anders vereinbart keine Beschränkung hinsichtlich des Datentransfers (Traffic). Das Anbieten von Downloads größerer Dateien (> 20MB) erfordert jedoch die ausdrückliche Zustimmung der DGMI. Die DGMI behält sich vor, bei übermäßigem Datenaufkommen die Anbindungsgeschwindigkeit zu drosseln.
- e Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass seine Domain(s) und seine Inhalte weder gesetzliche Vorschriften noch Rechte Dritter verletzen. Die DGMI weist darauf hin, dass gegebenenfalls – insbesondere bei internationalen Domains – andere nationale Rechtsordnungen zu beachten sind. Der Kunde versichert, keine Inhalte anzubieten, die extremistischer Natur sind und nicht auf derartige Angebote zu verlinken. Die Veröffentlichung von pornographischem, kommerziell erotischem oder anderweitig jugendgefährdendem Material ist genehmigungspflichtig.
- f Die Verfügbarkeit der DGMI Server liegt im Jahresmittel nicht unter 95%. Wir weisen jedoch darauf hin, dass Hard- und Software des Kunden sowie die Handlungen Dritter, die nicht im Auftrag der DGMI handeln negativen Einfluss auf Verfügbarkeit und Geschwindigkeit haben können.
- g Sofern das CMS Umbraco Verwendung findet, sind Updates und technische Wartungen des Systems im Preis inbegriffen. Dieser Service erlischt, sobald der Kunde ausdrücklich Dateizugriff auf dem Server (FTP) anfordert, oder andere Systeme einsetzt.
- h Änderungen – egal welcher Art – am Inhalt oder der Gestaltung einer Internetpräsenz sind zu keinem Zeitpunkt Vertragsinhalt. Die DGMI übernimmt grundsätzlich keine Haftung für den Inhalt einer Webseite oder generell durch den Kunden verursachte Schäden. Die einzige Ausnahme bietet ein Wartungsvertrag, welcher gesondert abgeschlossen werden kann.

§ 12 Datenschutz

- a Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages Daten über seine Person gespeichert, geändert und / oder gelöscht und im Rahmen der Notwendigkeit an Dritte übermittelt werden. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Daten, die für die An- oder Abmeldung einer Domain (Internetadresse) notwendig sind.

§ 13 Referenzen

- a Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart ist die DGMI berechtigt, die für den Kunden ausgeführten Arbeiten im Internet, auf Drucksachen oder anderweitig als Referenz abzubilden und auf Nachfrage Auskunft über die Abwicklung sowie das ungefähre Auftragsvolumen zu geben. Es besteht jedoch kein Anspruch hierauf.

§ 14 Maßgebliches Recht und Gerichtsstand

- a Für alle Geschäftsvorgänge zwischen dem Kunden und der DGMI gilt deutsches Recht. Die Gerichtsstandvereinbarung gilt für Inlandskunden und Auslandskunden gleichermaßen.
- b Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Leistungen und Auseinandersetzungen ist Düsseldorf.

§ 15 Sonstige Bestimmungen

- a Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu Ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenfalls für diesen Paragraphen.
- b Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.
- c Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.